

Die Ausbildung im Fach Politik-Wirtschaft am Studienseminar Wilhelmshaven

Das Leitbild in der Politischen Bildung ist der „mündige Bürger“. Zur mündigen Teilhabe in einer sich ständig wandelnden demokratischen Gesellschaft, zur Entwicklung eigener Überzeugungen und Wertmaßstäbe gehören eine Vielzahl von Kompetenzen, die von den Schülerinnen und Schülern aber erst gelernt werden wollen. Denn „Demokraten fallen nicht vom Himmel“ (Theodor Eschenburg). Grundvoraussetzung für die Urteils- und Handlungsfähigkeit ist daher zunächst einmal die Vermittlung eines fundierten Sachwissens und darauf aufbauend die Fähigkeit, politische und ökonomische Zusammenhänge zu erkennen, zu verstehen und zu analysieren. Auch wenn die Politische Bildung sich das sog. Überwältigungsverbot als didaktisches Grundprinzip zu eigen gemacht hat (Beutelsbacher Konsens: Was wissenschaftlich und politisch umstritten ist, muss auch im Unterricht kontrovers dargestellt werden), so ist sie keineswegs wertneutral, sondern parteilich im Sinne des Wertekanons des Grundgesetzes.

In der ersten universitären Phase der Ausbildung haben die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter das theoretische Rüstzeug erworben, um die Inhalte, Formen und Prozesse von Politik und Wirtschaft den Schülerinnen und Schülern sachgerecht näher bringen zu können. Sie haben sich mit didaktischen Konzeptionen und methodischen Aspekten der Unterrichtsplanung befasst.

Jetzt, in der zweiten Phase der Ausbildung am Studienseminar und in den Ausbildungsschulen wird es darum gehen, die zuvor in der Theorie erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen nunmehr in der Praxis eines motivierenden und abwechslungsreichen Unterrichts anzuwenden und schrittweise auszubauen. Im beratenden Gespräch im Rahmen von Unterrichtshospitationen sind die Ergebnisse unterrichtlichen Handelns vor dem Hintergrund geeigneter Kriterien und didaktischer Prinzipien auszuwerten. Dabei orientiert sich die Fachausbildung an den unten aufgeführten thematischen Schwerpunkten zur Erweiterung der jeweiligen konstitutiven fachspezifischen Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst.

Die Fachsitzungen sind darüber hinaus ein Ort gemeinsamen Nachdenkens über didaktische und methodische Fragestellungen im Hinblick auf gelingende Unterrichtsprozesse in ihrer ganzen Vielschichtigkeit. Begleitend werden hier auch im Rahmen einzelner so genannter Kompetenzentwicklungsaufgaben (KEA) typische Aspekte der eigenen Unterrichts- und Erziehungstätigkeit als Aufgabe zur systematischen und eigenständigen Bearbeitung in den Blick genommen.

Schwerpunkte der Ausbildung im Fachseminar bilden die Kompetenzbereiche Unterrichten, Erziehen und Beurteilen der APVO und hier vor allem die didaktisch-methodische Kompetenz, die Planungs- und Auswertungskompetenz sowie die Rollen- und Reflexionskompetenz der Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsdienst. Die Themen der Fachsitzungen folgen in weitgehend modularisierter Form dieser Schwerpunktsetzung und bieten Orientierung, lassen aber auch jeweils Raum für individuelle Bedürfnisse, Fragestellungen und Ausbildungsinteressen der Referendarinnen und Referendare.

Ausbildungscurriculum Politik-Wirtschaft am Studienseminar Wilhelmshaven

Modul	Thema	Inhalt	Kompetenzbereiche / konstitutive fachspezifische Kompetenzen
1. Allgemeine Einführung	Organisation der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> * Rolle als Fachlehrer/in im Fach Politik-Wirtschaft * Verpflichtungen im Rahmen der Ausbildung in Schule und Seminar (EU, Unterrichtsbesuche, GUBs, Kurzentwürfe, Gesamt- und Fachkonferenzen etc.) 	<p><u>5.1, 5.2</u> (ohne fachspez. Besonderheit)</p> <p><u>4.2</u> <i>LiVD</i> kennen die fachspezifischen Konferenzbeschlüsse, handeln auf deren Grundlage und nutzen die ihnen in den Gremien institutionell gebotenen Einflussmöglichkeiten</p>
	Kriterien der Unterrichtsbeobachtung	<ul style="list-style-type: none"> * Anregungen und Hilfestellungen für die Hospitation fremden Unterrichts * Gruppenhospitationen * Wahrnehmung der Lerngruppe * Wahrnehmung der erzieherischen Rolle 	<p><u>1.3</u> <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet.</p> <p><u>2.1</u> <i>LiVD</i> fördern die Selbstreflexion und Empathiefähigkeit der Lernenden. Sie reflektieren ihr Handeln und nehmen situationsbezogen ihre Rolle als Vorbild bewusst ein, indem sie das Kontroversitätsgebot beachten und eine Überwältigung der SuS verhindern (Beutelsbacher Konsens).</p> <p><u>2.2</u> (ohne fachspez. Besonderheit)</p> <p><u>4.2</u> <i>LiVD</i> wählen gemäß ihrer eigenen Bedarfsanforderungen Angebote zur fachlichen Weiterbildung aus.</p>
	Rechtliche Vorgaben	<ul style="list-style-type: none"> * Kerncurriculum * Zentralabitur * Kompetenzorientierung des KC * Schulinterne Curricula, Stoffverteilungspläne 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> planen unter Berücksichtigung der Vorgaben des KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen.</p>

			<u>5.1</u> (ohne fachspez. Besonderheit)
	Einführung in didaktische Ansätze der Unterrichtsplanung und -strukturierung	<ul style="list-style-type: none"> * Fachdidaktische Ansätze und ihre konkrete Anwendung in der Unterrichtsplanung (u.a. Problem- und Fallorientierung, das Politische als Konflikt, kategoriale Bildung) * Urteilsbildung als Kernkompetenz des Fachs Politik-Wirtschaft * Formulierung realistischer Unterrichtsziele, Leitfragen * Sicherheit in der Sachanalyse des Unterrichtsinhalts * Didaktische Reduktion * Auswahl und Aufbereitung geeigneter Unterrichtsmaterialien * Stunden- und Sequenzplanung 	<u>1.1</u> <i>LiVD</i> wenden zur Förderung der Sach- und Analysekompetenz fachspezifische Analyseinstrumente, Modelle und Theorien an. <i>LiVD</i> wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien (Problemorientierung, Konfliktorientierung u.a.) aus.
	Sequenzplanung und erste Unterrichtserfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> * Von der Halbjahresplanung über die Unterrichtseinheit bis zur Einzelstunde (organisatorisch, didaktisch, methodisch) * Gruppenhospitationen * gemeinsame Planung; unterrichtspraktische Übungen 	<u>1.1</u> <i>LiVD</i> planen unter Berücksichtigung der Vorgaben des KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen. <i>LiVD</i> wenden zur Förderung der Sach- und Analysekompetenz fachspezifische Analyseinstrumente, Modelle und Theorien an. <i>LiVD</i> wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien (Problemorientierung, Konfliktorientierung u.a.) aus. <i>LiVD</i> wählen fachkonstitutive Methoden unter

			<p>Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive aus.</p> <p><i>LiVD</i> differenzieren bei der Formulierung der Lernzielsetzungen den an den fachspez. Kompetenzen orientierten Lernzuwachs inhaltlich aus.</p> <p><i>LiVD</i> wenden die Erkenntnisse der dem Fach zugrunde liegenden Bezugswissenschaften lernwirksam an.</p> <p><u>1.2</u></p> <p><i>LiVD</i> strukturieren den Lernprozess lernwirksam durch erkennbare Phasierung und stellen Transparenz im Hinblick auf das in der Stunde behandelte Problem, den Konflikt, die Entscheidungsfrage und das damit verbundene Lernziel her.</p> <p><i>LiVD</i> wählen für das Fach konstitutive Präsentationsformen und -medien aus und initiieren schülerorientierte Einsichten in den Prozess des Lernweges.</p> <p><i>LiVD</i> wenden kooperative Lernformen der geregelten politischen Auseinandersetzung zur Unterstützung der kriteriengeleiteten Kritik- und Konfliktfähigkeit an.</p> <p>5.1 (ohne fachspez. Besonderheit)</p>
<p>2. Didaktische Konstruktion des Unterrichts</p>	<p>Didaktische Perspektiven</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Theorie: Politik als Diskurs, Politische Urteilsbildung, Orientierungs- und Deutungswissen, Konflikt- und Problemorientierung * Didaktische Ansätze und ihre Relevanz für die Unterrichtsplanung * Kategorien – Konzeptionen – Kompetenzebenen * Anforderungsbereiche * kategoriales Konzept ökonomischer Bildung 	<p><u>1.1</u></p> <p><i>LiVD</i> planen unter Berücksichtigung der Vorgaben des KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen.</p> <p><i>LiVD</i> wenden zur Förderung der Sach- und Analysekompetenz fachspezifische Analyseinstrumente, Modelle und Theorien an.</p> <p><i>LiVD</i> wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien (Problemorientierung,</p>

		<ul style="list-style-type: none"> * der Wirtschaftskreislauf als Analyse instrument des Ökonomieunterrichts * der Politikzyklus als Analyseinstrument des Politikunterrichts * Anwendung der Politik-Dimensionen * Politik und Wirtschaft: Interdependenz und Spannungsverhältnis in der Fachdidaktik 	<p>Konfliktorientierung u.a.) aus. <i>LiVD</i> wählen fachkonstitutive Methoden unter Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive aus. <i>LiVD</i> differenzieren bei der Formulierung der Lernzielsetzungen den an den fachspez. Kompetenzen orientierten Lernzuwachs inhaltlich aus. <i>LiVD</i> wenden die Erkenntnisse der dem Fach zugrunde liegenden Bezugswissenschaften lernwirksam an. <i>LiVD</i> planen Unterrichtssequenzen kohärent und stringent nach geeigneter didaktischer Perspektive. <u>1.2</u> <i>LiVD</i> ermitteln und berücksichtigen Erkenntnisse der Lernforschung und entwicklungspsychologisch bedingte Gegebenheiten und fördern altersspez. Die Herausbildung einer Analyse- und Urteilskompetenz. <i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen.</p>
	<p>Reflexion eigenen Unterrichts</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Selbstständige, fachlich korrekte und differenzierte Planung und Durchführung von Unterricht * Analyse und Auswertung eigener und fremder Unterrichtspraxis * Konsequenzen für die Weiterarbeit * zunehmende Sicherheit in der didaktischen Reduktion der Lerninhalte (Ausdifferenzierung der Sachanalyse; Materialaufbereitung) * Was ist guter Unterricht? * unterrichtspraktische Übungen 	<p><u>1.3</u> <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet. <u>4.2</u> <i>LiVD</i> wissen um die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung und wählen gemäß ihrer eigenen Bedarfsanforderungen Angebote aus. <u>5.2</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p>

	Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> * Berücksichtigung von Aspekten der Differenzierung infolge der Heterogenität der Lerngruppe * Konsistente Nutzung der Lehrerrolle als Erzieher im Umfeld politischer Bildung 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> berücksichtigen bei der Feststellung der Lernausgangslage/Lernvoraussetzungen inhaltsorientiert Werthaltungen, Präkonzepte, politische Vorurteile und den soziokulturellen Hintergrund der SuS.</p> <p><u>2.1</u> <i>LiVD</i> fördern die Bereitschaft der SuS zur Kritik- und Konfliktfähigkeit und sensibilisieren sie für die Wahrnehmung indiv. Unterschiedlichkeiten und kultureller Pluralität.</p> <p><u>2.2, 2.3, 3.3</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p>
<p>3. Methodische Konstruktion des Unterrichts und Medien-einsatz</p>	Organisation des Lernprozesses	<ul style="list-style-type: none"> * Methodische Konsequenzen didaktischer Ansätze * Grundstruktur des Unterrichts: Einstieg, Erarbeitung, Sicherung, Vertiefung, „Ausstieg“ * Sozialformen im Unterricht * unterrichtspraktische Übungen: Erprobung einer Sozialform 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> planen unter Berücksichtigung der Vorgaben des KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen. <i>LiVD</i> wenden zur Förderung der Sach- und Analysekompetenz fachspezifische Analyseinstrumente, Modelle und Theorien an. <i>LiVD</i> wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien (Problemorientierung, Konfliktorientierung u.a.) aus. <i>LiVD</i> wählen fachkonstitutive Methoden unter Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive aus. <i>LiVD</i> differenzieren bei der Formulierung der Lernzielsetzungen den an den fachspez. Kompetenzen orientierten Lernzuwachs inhaltlich aus. <i>LiVD</i> wenden die Erkenntnisse der dem Fach zugrunde liegenden Bezugswissenschaften lernwirksam an.</p>

			<p><u>1.2</u> <i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen. <i>LiVD</i> wählen konstitutive Präsentationsformen und -medien aus und initiieren schülerorientierte Einsichten in den Prozess des Lernweges. <i>LiVD</i> wenden kooperative Lernformen der geregelten politischen Auseinandersetzung zur Unterstützung der kriteriengeleiteten Kritik- und Konfliktfähigkeit an. <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet auf der Grundlage der fachspez. Planungs- und Durchführungsanforderungen.</p>
	Fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken	<ul style="list-style-type: none"> * Textanalyse (verschiedene Verfahren, u.a. hermeneutischer Dreischritt) <i>KEA Textanalyse</i> * Karikaturen, Bilder, Fotos * Statistiken <i>KEA Statistiken</i> * Internet (WebQuest-Analyse) * audiovisuelle Medien und Printmedien, Filmanalyse * Lehrbuchanalyse * Tafelbild * OHP und ActivBoard 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> planen unter Berücksichtigung der Vorgaben des KC und der fachdidaktischen Forschung die Vermittlung des systematischen, kumulativen und nachhaltigen Aufbaus fachbezogener Kompetenzen. <i>LiVD</i> wählen fachkonstitutive Methoden unter Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive aus.</p> <p><u>1.2</u> <i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen. <i>LiVD</i> wählen für das Fach konstitutive Präsentationsformen und -medien aus und initiieren schülerorientierte Einsichten in den Prozess des Lernweges</p>
	Methodik und Aktionsformen der Unterrichtskommunikation	<ul style="list-style-type: none"> * Unterrichtsgespräch und Impulsgebung * Gruppenunterricht und Gruppenarbeit * Referat und Vortragsformen 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> wählen Kommunikationsformen aus, die strukturell und/oder situationsbezogen Kontroversität und</p>

		<ul style="list-style-type: none"> * Rhetorik * Körpersprache 	<p>Mehrperspektivität ermöglichen.</p> <p><u>1.2</u> <i>LiVD</i> ermitteln und berücksichtigen Erkenntnisse der Lernforschung und entwicklungspsychologisch bedingte Gegebenheiten und fördern altersspez. die Herausbildung einer Analyse- und Urteilskompetenz.</p> <p><u>2.1</u> <i>LiVD</i> vermitteln die einer Demokratiekompetenz zugrunde liegenden Werte, Normen und Fähigkeiten. Sie reflektieren ihr Handeln und nehmen situationsbezogen ihre Rolle als Vorbild bewusst ein, indem sie das Kontroversitätsgebot beachten und eine Überwältigung der SuS verhindern. <i>LiVD</i> fördern die Selbstreflexion und Empathiefähigkeit der Lernenden. <i>LiVD</i> fördern die Bereitschaft der SuS zur Kritik- und Konfliktfähigkeit und sensibilisieren die SuS für die Wahrnehmung individueller Unterschiedlichkeiten und kultureller Pluralität und leisten damit einen Beitrag zur Herausbildung einer toleranten und akzeptierenden Grundhaltung.</p> <p><u>3.2</u> <i>LiVD</i> geben Lernentwicklungshinweise in Hinsicht auf den fachspezifischen Kompetenzerwerb.</p>
<p>4. Subjekt- und Prozessorientierung</p>	<p>Öffnung des Unterrichts durch Handlungsorientierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Konstruktivistische Didaktik * Simulation von Realität im Politikunterricht * Prozesse selbstgesteuerten Lernens * Plan- und Rollenspiele * Debatten- und Diskussionsformen * Szenariotechnik und Zukunftswerkstatt * Fallanalyse und Lehrgang * Projektunterricht (Projektwoche, Schülerfirmen, fächerübergreifender Unterricht, Team Teaching) 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> wählen Arbeits- und Kommunikationsformen aus, die strukturell und/oder situationsbezogen Kontroversität und Mehrperspektivität ermöglichen.</p> <p><u>1.2</u> <i>LiVD</i> gestalten Lernumgebungen lernförderlich unter Berücksichtigung des simulativen, realen und produktiven Handelns. <i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen.</p>

			<p><i>LiVD</i> wenden kooperative Lernformen der geregelten politischen Auseinandersetzung zur Unterstützung der kriteriengeleiteten Kritik- und Konfliktfähigkeit an.</p> <p><u>1.3</u> <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet.</p> <p><u>2.1</u> <i>LiVD</i> fördern die Selbstreflexion und Empathiefähigkeit der Lernenden.</p> <p><i>LiVD</i> berücksichtigen exemplarisch Konzepte der Gender-Forschung und problematisieren Hintergründe und Auswirkungen gesellschaftlicher und ökonomischer Machtverhältnisse.</p>
	<p>Formen außerschulischen Lernens</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Expertenbefragung * Erkundung <i>KEA Betriebserkundung</i> * Sozialstudie * Betriebspraktikum, Berufsorientierung 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> wählen Arbeits- und Kommunikationsformen aus, die strukturell und/oder situationsbezogen Kontroversität und Mehrperspektivität ermöglichen.</p> <p><u>1.2</u> <i>LiVD</i> gestalten Lernumgebungen lernförderlich unter Berücksichtigung des simulativen, realen und produktiven Handelns.</p> <p><i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen.</p> <p><i>LiVD</i> wenden kooperative Lernformen der geregelten politischen Auseinandersetzung zur Unterstützung der kriteriengeleiteten Kritik- und Konfliktfähigkeit an.</p> <p><u>1.3</u> <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet.</p> <p><u>2.1</u> <i>LiVD</i> fördern die Selbstreflexion und Empathiefähigkeit der Lernenden.</p>

			<p><i>LiVD</i> berücksichtigen exemplarisch Konzepte der Gender-Forschung und problematisieren Hintergründe und Auswirkungen gesellschaftlicher und ökonomischer Machtverhältnisse.</p> <p><u>3.2</u> <i>LiVD</i> wissen um die verschiedenen Möglichkeiten der Berufs- und Studienwahlorientierung u.U. in Kooperation mit externen Partnern und wenden diese adressatengerecht an.</p>
<p>5. Lernerfolg und Leistungsbewertung</p>	<p>Diagnose und Beurteilung des Lernfortschritts</p>	<ul style="list-style-type: none"> * indiv. Lernschwierigkeiten erkennen * Beratung von Schülern und Elterngespräch * Schülerfeedback (Metakommunikation) * „sonstige Mitarbeit“ * mündliche und schriftliche Leistungsbeurteilung * Korrektur von Klausuren, gem. Richtlinien * Hausaufgaben, Mappe, Referat, Facharbeit, Portfolio * Anforderungsbereiche (Angemessenheit, Qualität, Komplexität) * Klausurentwurf, gem. Richtlinien * Erwartungshorizont 	<p><u>1.3</u> <i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet.</p> <p><u>2.2, 2.3, 2.4</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p> <p><u>3.1</u> <i>LiVD</i> kennen die fachspez. Besonderheiten der Lerndiagnostik und beurteilen die fachlichen Kompetenzen der SuS unter Berücksichtigung und kritischer Reflexion der fachdidaktischen Kompetenzdiskussion und der fachspez. Besonderheiten der Leistungsdiagnostik.</p> <p><i>LiVD</i> wenden Formen der Leistungsmessung und -beurteilung fachlich korrekt und materialbezogen an, sodass fachspez. Kompetenzen vor dem Hintergrund angemessener Niveaufindung sukzessive berücksichtigt werden.</p> <p><u>3.2</u> <i>LiVD</i> geben Lernentwicklungshinweise in Hinsicht auf den fachspez. Kompetenzerwerb.</p> <p><u>3.3, 5.1, 5.2</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p>
	<p>GUB-Entwurf, Examensarbeit und mündliche Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Themenfindung * Konzeption und Planung * Erwartungshorizont * Prüfungsgespräch 	<p><u>1.1</u> <i>LiVD</i> wählen eine für das Unterrichtsvorhaben geeignete didaktische Perspektive unter Berücksichtigung zentraler fachdidaktischer Prinzipien.</p>

			<p><i>LiVD</i> wählen fachkonstitutive Methoden unter Berücksichtigung der Lerngruppeneignung und Passung zur didaktischen Perspektive.</p> <p><i>LiVD</i> wenden die Erkenntnisse der dem Fach zugrunde liegenden Bezugswissenschaften lernwirksam an.</p> <p><u>1.2</u></p> <p><i>LiVD</i> wählen unter Berücksichtigung der fachdidaktischen Schwerpunktsetzungen geeignete und adressatengerechte Methoden aus und ermöglichen schülergerechtes Lernen.</p> <p><u>1.3</u></p> <p><i>LiVD</i> reflektieren ihre Planungsentscheidungen und evaluieren ihren Unterricht kriteriengeleitet.</p>
<p>6. Anschlussfähiges und fachübergreifendes Berufswissen</p>	<p>Anschlüsse an fachliches und pädagogisches Wissen</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Drogen- und Suchtprävention * Aidsprävention * Cyber-Mobbing * Rechtsrock (Rechtsradikalismus und Rockmusik) * Inklusion etc. 	<p><u>2.2, 2.3, 2.4, 3.2, 3.3</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p> <p><u>4.2</u></p> <p><i>LiVD</i> wissen um die Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung und wählen gemäß ihrer eigenen Bedarfsanforderungen Angebote aus.</p> <p><u>5.1, 5.2, 5.3</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p>
	<p>Anschlüsse an das Selbstverständnis des Fachlehrers</p>	<ul style="list-style-type: none"> * Arbeit in der Fachkonferenz * Planung und Durchführung von Klassen- und Kursfahrten * Schüleraustauschprogramme etc. 	<p><u>4.1</u></p> <p><i>LiVD</i> kennen die fachspez. Konferenzbeschlüsse, handeln auf deren Grundlage und nutzen die ihnen in den Gremien institutionell gebotenen Einflussmöglichkeiten.</p> <p><u>5.2, 5.3</u> (ohne fachspez. Besonderheiten)</p>
<p>7. Examensvorbereitung (separat nur mit Prüflingen)</p>	<p>In der letzten Phase des Referendariats befassen sich die <i>LiVD</i> nach eigenen Bedürfnissen mit Fragen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht</p>		<p><u>4.2</u></p> <p><i>LiVD</i> wissen um die Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung und wählen gemäß ihrer eigenen Bedarfsanforderungen Angebote aus.</p>